

Unnötiges Beiwerk oder nutzenbringende Firmenausstattung?

# Grüne Arbeitsplätze wirken motivierend



Innenraumbegrünung in Firmen sorgt für motivierte Mitarbeiter, sagen Studien.



Auf die richtige Beratung und kompetente Ausführung kommt es an, soll die Innenraumbegrünung erfolgreich umgesetzt werden.

**Firmengebäude werden heute oft bis ins Detail durchgestylt, Arbeitsplätze vom Fußboden über Möbel, Kommunikationstechnik bis hin zur korrekten Beleuchtung in Lux und Design konzipiert. Am Schluss beklagen dann die Mitarbeiter aber oft die sterile Atmosphäre und das schlechte Raumklima. Wer bei der Planung rechtzeitig auch ans Grün denkt, kann das Arbeitsklima im wahrsten Wortsinne verbessern.**

Wenn das neue Büro eingerichtet ist, hat sich der Architekt schon lange ausgeklinkt, und den Bauherrn plagen mittlerweile wieder ganz andere Sorgen. Ende vom Lied: Die Mitarbeiter dürfen ihre überschüssigen Pflanzen von zu Hause mitbringen, und für das Foyer besorgt die Chefsekretärin ein paar Übertöpfe und Ficusbüsche aus dem Bau- beziehungsweise Gartenmarkt von nebenan, Pflanzen, die dann über Jahre vor sich hin wachsen oder regelrecht vor sich hin vegetieren. Aus dieser Erfahrung heraus ist es sogar verständlich, dass einige Architekten für ihre Gebäude Pflanzen grundsätzlich ablehnen.

Doch es geht auch anders. Wenn Innenraumbegrünung im allgemeinen Stil geplant und konzipiert wird wie die sonstige Einrichtung, ergeben sich völlig andere Möglichkeiten und Effekte. Die Auswahl an Pflanzgefäßen war noch nie so groß wie heute. Frühzeitig geplant, ist es möglich, über entspre-

chende Bemusterung – wie bei Möbeln – das oder die Gefäße zu finden, die die gesamte Einrichtung unterstreichen beziehungsweise aufwerten.

Ähnlich verhält es sich mit den Pflanzen selbst. Auch hier ist das Angebot besser denn je. Und die Erzeuger sind bemüht, immer neue Pflanzenarten und Wuchsformen auf den Markt zu bringen, von der Tischpflanze bis zum 10er-Baum. Es besteht also die Möglichkeit, mit einem durchdachten Pflanzenkonzept Räumen eine ganz bestimmte Note zu geben. Bepflanzte Gefäße sind die letzten Möbelstücke in einem Raum, sozusagen der letzte Mosaikstein.



Moderne Pflanzkübel sorgen zusätzlich für ein gelungenes Ambiente im Büro.

## Studien versprechen zufriedenerer Mitarbeiter

Der Architekt hat den Vorteil, dass er eine wirklich durchgängige Gestaltung verwirklichen kann, die nicht durch „Grünzeug“ verunstaltet wird. Der Bauherr bereichert einerseits ein Firmenerscheinungsbild – gesunde Pflanzen haben nachgewiesenermaßen einen sehr hohen Imagewert –, was heute ein nicht unwesentlicher Marketing-Gesichtspunkt ist. Gleichzeitig steigert der Unternehmer das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter. Was dies bewirken kann, belegt beispielsweise die BMW-Studie aus den Jahren 2001/2002. Danach lassen sich mit der optimalen Innenraumbegrünung eine signifikante Verbesserung des Raumklimas und eine Reduzierung der Schadstoffe und Kleinbelastung der Luft erreichen. Die Folge: Die Mitarbeiter fühlen sich wohler und entspannter, die Motivation wird erhöht.

Und wenn man die Kosten betrachtet, sind sie im Vergleich zu anderen Maßnahmen mit ähnlicher Wirkung sehr günstig. Grundvoraussetzung, um diesen genannten Nutzen zu erhalten, ist jedoch eine fachkundige Beratung und Durchführung sowie Pflege der Innenraumbegrünung, wie sie beispielsweise die Firma Haas Innengrün, Sigmarszell, oder das Partnerunternehmen Haas Innengrün, Dietmar Wörteler, Östringen, bieten.

FOTOS: HAAS INNENGRÜN